

Gebet am 3. Ostersonntag

ERÖFFNUNG

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

GEBET

V. Christus ist auferstanden.
A. Er ist wahrhaft auferstanden!

V. Allmächtiger Gott, lass die österliche Freude in uns fort dauern, denn du hast deiner Kirche neue Lebenskraft geschenkt und die Würde unserer Gotteskindschaft in neuem Glanz erstrahlen lassen. Gib, dass wir den Tag der Auferstehung voll Zuversicht erwarten als einen Tag des Jubels und des Dankes. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

LIED (Gotteslob, Nr. GL 780)

1. Preis dem Todesüberwinder, / der da starb auf Golgota; / dem Erlöser aller Sünder, / Preis ihm und Halleluja! / Lasst des Jubels Harfe klingen, / lasst von Herzen froh uns singen: / Halleluja! Jesus lebt, Jesus lebt, / Jesus lebt, Halleluja! Jesus lebt.

5. Halleluja! Ostersegen, / komm herab wie Morgentau, / dich in jedes Herz zu legen, / dass es froh nach oben schau' / und zu neuem Wuchs und Leben / sich in Christus mög' erheben. / Halleluja! Jesus lebt, Jesus lebt...

EVANGELIUM

Simon Petrus und einige andere Jünger gingen fischen. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts.

Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihnen: „Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen?“ Sie antworteten ihm: „Nein.“ Er aber sagte zu ihnen: „Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden.“ Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: „Es ist der Herr!“

Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot liegen. Jesus sagte zu ihnen: „Kommt her und esst!“ Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: „Wer bist du?“ Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.

(Joh 21,3–7.9.12–14)

BETRACHTUNG

Die Osterzeit dauert 40 Tage bis zum Fest Christi Himmelfahrt und hinzu kommen noch die folgenden 10 Tage bis zum Pfingstfest. Mit dem heutigen Sonntag beginnt die dritte Woche der Osterzeit. Auch wenn es uns in diesem Jahr schwerer fällt, in den Osterjubel einzustimmen, gilt doch die Zusage: Der Herr lebt! Und er bleibt bei uns. Die Osterevangelien erzählen von Begegnungen der Jünger mit dem Auferstandenen. Schritt für Schritt wächst die hoffende Gewissheit unseres Glaubens: Wer an Jesus glaubt, der hat das Leben, dessen Netze werden gefüllt, selbst wenn unser Mühen uns manchmal vergebens scheint.

In der Taufe hat der Herr uns dieses Versprechen gegeben. Er hat uns eingefügt in die Hoffnungsgemeinschaft

Gebet am 3. Ostersonntag

ERÖFFNUNG

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

GEBET

V. Christus ist auferstanden.
A. Er ist wahrhaft auferstanden!

V. Allmächtiger Gott, lass die österliche Freude in uns fort dauern, denn du hast deiner Kirche neue Lebenskraft geschenkt und die Würde unserer Gotteskindschaft in neuem Glanz erstrahlen lassen. Gib, dass wir den Tag der Auferstehung voll Zuversicht erwarten als einen Tag des Jubels und des Dankes. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

LIED (Gotteslob, Nr. GL 780)

1. Preis dem Todesüberwinder, / der da starb auf Golgota; / dem Erlöser aller Sünder, / Preis ihm und Halleluja! / Lasst des Jubels Harfe klingen, / lasst von Herzen froh uns singen: / Halleluja! Jesus lebt, Jesus lebt, / Jesus lebt, Halleluja! Jesus lebt.

5. Halleluja! Ostersegen, / komm herab wie Morgentau, / dich in jedes Herz zu legen, / dass es froh nach oben schau' / und zu neuem Wuchs und Leben / sich in Christus mög' erheben. / Halleluja! Jesus lebt, Jesus lebt...

EVANGELIUM

Simon Petrus und einige andere Jünger gingen fischen. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts.

Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihnen: „Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen?“ Sie antworteten ihm: „Nein.“ Er aber sagte zu ihnen: „Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden.“ Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: „Es ist der Herr!“

Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot liegen. Jesus sagte zu ihnen: „Kommt her und esst!“ Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: „Wer bist du?“ Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.

(Joh 21,3–7.9.12–14)

BETRACHTUNG

Die Osterzeit dauert 40 Tage bis zum Fest Christi Himmelfahrt und hinzu kommen noch die folgenden 10 Tage bis zum Pfingstfest. Mit dem heutigen Sonntag beginnt die dritte Woche der Osterzeit. Auch wenn es uns in diesem Jahr schwerer fällt, in den Osterjubel einzustimmen, gilt doch die Zusage: Der Herr lebt! Und er bleibt bei uns. Die Osterevangelien erzählen von Begegnungen der Jünger mit dem Auferstandenen. Schritt für Schritt wächst die hoffende Gewissheit unseres Glaubens: Wer an Jesus glaubt, der hat das Leben, dessen Netze werden gefüllt, selbst wenn unser Mühen uns manchmal vergebens scheint.

In der Taufe hat der Herr uns dieses Versprechen gegeben. Er hat uns eingefügt in die Hoffnungsgemeinschaft

seiner Kirche. Dafür danken wir ihm heute und bekennen uns zu ihm.

Sie sind eingeladen, sich mit dem Oster- bzw. Weihwasser zu bekreuzigen und können dabei sprechen:

Vater im Himmel, wenn ich mich nun mit diesem Wasser bezeichne, erneuere in mir die Gnade der Taufe, die Freude am Glauben und die Bereitschaft, aus deinem Geist zu leben – im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

LIED (Gotteslob, Nr. 846 und 847)

1. Fest soll mein Taufbund immer stehn, / ich will die Kirche hören. / Ich will den Weg des Glaubens gehen / und folgen Gottes Lehren. / Dank sei dem Herrn, der mich aus Gnad / in seine Kirch berufen hat, / ihm will ich allzeit leben.

3. Dein Tod am Kreuz, Herr Jesu Christ, / ist für uns ew'ges Leben; / vom Grab du auferstanden bist, / hast uns die Schuld vergeben. / Dein Volk, o Herr, dich lobt uns preist; / denn aus dem Wasser und dem Geist / hast du uns neu geboren.

FÜRBITTEN

Vater im Himmel, als Getaufte haben wir den Auftrag, die Welt im Gebet vor dich zu tragen. So bitten:

- Für die Getauften, denen in diesen Tagen die gelebte Gemeinschaft der Kirche und die Sakramente fehlen...
- Für die Armen, die um das tägliche Brot mühsam ringen müssen...
- Für die Kinder, die sich darauf gefreut haben, in diesen Tagen ihre erste, heilige Kommunion zu feiern...
- Für die Traurigen, die Kranken und Verunsicherten und alle, die um ihren Lebensunterhalt bangen...
- Für alle, die mir am Herzen liegen oder deiner Hilfe besonders bedürfen...

VATER UNSER

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGENSGET

Segne uns, Herr, und behüte uns. Lass dein Angesicht über uns leuchten und bleibe bei uns.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

LIED (Gotteslob, Nr. 533)

1. Lasst uns erfreuen herzlich sehr, Halleluja, / Maria seufzt und weint nicht mehr. Halleluja. / Verschwunden sind die Nebel all, Halleluja, / jetzt glänzt der lieben Sonne Strahl. Halleluja. / Halleluja, Halleluja, Halleluja.

3. Sag an, Maria, Jungfrau rein, Halleluja, / kommt das nicht von dem Sohne dein? Halleluja. / Ach ja, dein Sohn erstanden ist; Halleluja, / kein Wunder, dass du fröhlich bist. Halleluja ...

seiner Kirche. Dafür danken wir ihm heute und bekennen uns zu ihm.

Sie sind eingeladen, sich mit dem Oster- bzw. Weihwasser zu bekreuzigen und können dabei sprechen:

Vater im Himmel, wenn ich mich nun mit diesem Wasser bezeichne, erneuere in mir die Gnade der Taufe, die Freude am Glauben und die Bereitschaft, aus deinem Geist zu leben – im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

LIED (Gotteslob, Nr. 846 und 847)

1. Fest soll mein Taufbund immer stehn, / ich will die Kirche hören. / Ich will den Weg des Glaubens gehen / und folgen Gottes Lehren. / Dank sei dem Herrn, der mich aus Gnad / in seine Kirch berufen hat, / ihm will ich allzeit leben.

3. Dein Tod am Kreuz, Herr Jesu Christ, / ist für uns ew'ges Leben; / vom Grab du auferstanden bist, / hast uns die Schuld vergeben. / Dein Volk, o Herr, dich lobt uns preist; / denn aus dem Wasser und dem Geist / hast du uns neu geboren.

FÜRBITTEN

Vater im Himmel, als Getaufte haben wir den Auftrag, die Welt im Gebet vor dich zu tragen. So bitten:

- Für die Getauften, denen in diesen Tagen die gelebte Gemeinschaft der Kirche und die Sakramente fehlen...
- Für die Armen, die um das tägliche Brot mühsam ringen müssen...
- Für die Kinder, die sich darauf gefreut haben, in diesen Tagen ihre erste, heilige Kommunion zu feiern...
- Für die Traurigen, die Kranken und Verunsicherten und alle, die um ihren Lebensunterhalt bangen...
- Für alle, die mir am Herzen liegen oder deiner Hilfe besonders bedürfen...

VATER UNSER

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGENSGET

Segne uns, Herr, und behüte uns. Lass dein Angesicht über uns leuchten und bleibe bei uns.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

LIED (Gotteslob, Nr. 533)

1. Lasst uns erfreuen herzlich sehr, Halleluja, / Maria seufzt und weint nicht mehr. Halleluja. / Verschwunden sind die Nebel all, Halleluja, / jetzt glänzt der lieben Sonne Strahl. Halleluja. / Halleluja, Halleluja, Halleluja.

3. Sag an, Maria, Jungfrau rein, Halleluja, / kommt das nicht von dem Sohne dein? Halleluja. / Ach ja, dein Sohn erstanden ist; Halleluja, / kein Wunder, dass du fröhlich bist. Halleluja ...